



Stefan Betzler hat die Motive der Ausstellung im Gesundheitszentrum fotografiert.

04.03.2025 12:54 CET

Vielfalt und Teilhabe im Mittelpunkt: Neue Fotoausstellung im Ärztehaus

Ob in der Bürstenmacherei, bei den Hephata-Festtagen oder in der Hermann-Schuchard-Schule: Vielfalt und Teilhabe gehören für die Hephata Diakonie zu den wichtigsten Bestandteilen der eigenen Arbeit. Dies zeigt ab sofort eine Fotoausstellung im Ärztehaus neben der Hephata-Klinik in Schwalmstadt.

Im Eingangsbereich und in den Treppenhäusern des Gesundheitszentrums

werden Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende künftig von vielen neuen Fotos von Menschen und neuen Motiven begrüßt: Vom Besuch auf den Hephata-Festtagen, dem Festival für Vielfalt und Teilhabe, über einen genauen Blick in die Bürstenmacherei der Hephata-Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder ein Schwenk in die Klassenräume der Hermann-Schuchard-Schule geben die Fotos Eindrücke aus dem Lebens- und Arbeitsalltag bei der Hephata Diakonie.

Geschossen wurden die Fotos von Fotograf Stefan Betzler. Seit vielen Jahren fotografiert er Menschen bei Hephata und hält einzigartige Momente und Eindrücke fest. „Es ist immer wieder toll, so viele unterschiedliche Menschen bei Hephata zu treffen und sie fotografieren zu können. Es ist jedes Mal aufs Neue spannend und macht einfach Spaß.“

Stefan Betzler rückt mit seinen Fotos vor allem das in den Mittelpunkt, wofür die Hephata Diakonie und die Menschen stehen: für Vielfalt und Nächstenliebe, für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe, für fachliche und menschliche Kompetenz und Professionalität.

Mit der Ausstellung bietet Hephata Interessierten ebenfalls die Möglichkeit, sich dem Ziel „Teilhabe für alle“ anzuschließen und sich mit mehr mal 3.000 Kolleginnen und Kollegen dafür einzusetzen. Über einen QR-Code zum Scannen im Eingangsbereich können sich Interessierte schnell und einfach über WhatsApp bei der Hephata Diakonie bewerben.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316